



Fan-Zone Wien



Ein Fußballfest der Extraklasse auf Gussasphalt

In der Ausgabe 2006 der Gussasphaltzeitung der BGA (Beratungsstelle für Gussasphaltnwendung e. V.) berichteten wir bereits ausführlich über die Verwendung von Gussasphalt in der Stadt Wien. Die damals beschriebene Ringstraße in der Wiener Innenstadt ist nun auf einem weiteren Teilstück mit Gussasphalt ausgebaut und saniert worden. Die Wiener Ringstraße, nicht nur eine der Hauptverkehrsadern im innerstädtischen Bereich, ist auch eine Pflichtstrecke für Fiaker und Touristenbusse. Doch für 23 Tage ist das neu ausgebaute Teilstück einer ganz ungewöhnlichen Verwendung gewidmet worden – der Europameisterschaft 2008. Die Kulturmetropole Wien war einer der Hauptaustragungsorte der EM 2008.

Mit einem „Willkommen zum Fußballfest der Extraklasse“ eröffnete der Wiener Bürgermeister die offizielle Fan-Zone der EM 2008 auf dem neuen Teilstück der Wiener Ringstraße. Eine der insgesamt acht Fan-Zonen, die in Österreich und der Schweiz für die Fans eingerichtet wurden. Wien bot damit den Fans ein einmaliges Ambiente entlang dieser Prachtstraße nach Pariser Vorbild. Die erste wie gewohnt hochkarätige Mannschaftsleistung wurde dabei gleich während der Eröffnungsfeierlichkeiten von den Wiener Sängerknaben geboten.



Die Fan-Zone war insgesamt 1,2 Kilometer lang und erstreckte sich vom Rathausplatz über die Ringstraße bis zum Heldenplatz. Den angereisten und heimischen Fans wurde damit auf einer Fläche von über 100.000 Quadratmetern ein gigantischer Rahmen im Mittelpunkt des Geschehens verschafft. Sie war vom 7. bis 29. Juni 2008 täglich von 9 bis 24 Uhr geöffnet und für bis zu 70.000 Besucher ausgelegt. Den Fußballfans wurde dabei am Vormittag Kinder- und Familienspaß und nachmittags jede Menge Party- und Fußballspaß geboten. Spiele, Tore und Unterhaltung wurden in der Fan-Zone auf zehn großen LED-Screens übertragen.



Die größte Leinwand maß über 70 Quadratmeter und befand sich, ebenso wie die Bühne, direkt vor dem Wiener Rathaus. Für Speisen und Getränke sorgten über 80 Imbiss-Stände. Von jedem der Durststiller kamen 2 Cent der Sporthilfe zugute. Insgesamt besuchten über vier Millionen Fans die acht Fan-Zonen. Wien selbst konnte beim Finale den einmillionsten Besucher begrüßen und ermöglichte damit rund einem Viertel der Fans ein Fußballfest der Extraklasse.

Nun, nach dem Fußballfest, steht die Wiener Ringstraße wieder einer anderen, ihrer ursprünglichen Verwendung der Extraklasse zur Verfügung. Ihr Belag aus Gussasphalt mit Trinidad Naturasphalt bewährt sich jetzt nicht nur für viele zehntausende von Fußballfans, sondern auch für über 50.000 Fahrzeuge, die jeden Tag die Belastbarkeit dieser wichtigen Wiener Magistrale herausfordern.